Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler ju Leipzig.

Anzeigenpreise bes Umichlages für Mitglieber: Eine viertel Geite 20 M, eine halbe Seite 38 M, eine gange Geite 72 M, bic erfte Geite (nur ungeteilt) 100 M.

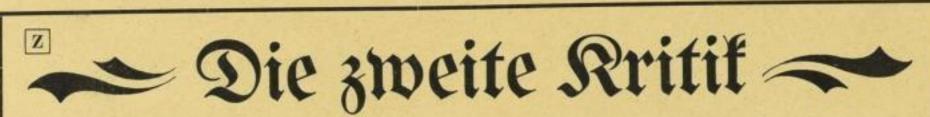


Anzeigenpreise bes Umichlages für Richtmitglieber: Eine viertel Geite 30 .M., eine halbe Geite 58 .M., eine gange Seite 112 M, die erfte Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umichlag zu Rr. 153.

Leipzig, Mittwoch ben 5. Juli 1905.

72. Jahrgang.



Vilder des Meister Elt von Konrad Verthold.

Geh. 3 Mt., geb. 4 Mt.

.... Denn der Verfasser ift ein berühmter deutscher Rechtslehrer, der ein hervorragendes Lehrbuch des bürgerlichen Rechts geschrieben hat, und "Ronrad Berthold" ift ein Pseudonym. Der Verleger fagt in feiner Unfündigung, wir hatten es hier mit einer poetischen Erftlingsarbeit zu tun. Doch was foll das? Entschuldigen oder Wertmaßstab geben? Beides ift nicht nötig. Die "Erstlingsarbeit" eines reifen Mannes, gelehrten Ropfes ift keine "Erftlingsarbeit" in des Wortes engherziger Bedeutung, es ift ein Wert, wert, daß es ernft genommen, wert, daß es forgfam betrachtet werde.

Die Form, der Stil diefer Novelle find durchaus reif, find feinfinnig, und der epische Aufbau des Ganzen ift geschickt und gefällig. Aber das alles, so einwandfrei es ift, gabe dem Werke nicht feine Bedeutung. Die gibt fein psychisch tiefgrundiger, sein wunderbar fein differenzierter, sein ethisch und sittlich problemreicher Inhalt, der nicht nur intereffant ift, sondern lange noch nachklingt im Bergen deffen, der diese Novelle gelesen hat.

Das Problem ift ein Liebes- und Menschenfreiheitsproblem. Freiheit der Liebe ethisch und geiftig hochstehender Menschen im edelsten Ginne. Es ift das für feinfinnige Dichter so ungeheuer anziehende Problem der Spielmanns, fahrende Ganger- und Rünftlernaturen, die fich "an den Sonnenwagen hängen" möchten und mit ihm in die höchsten Soben alles Geins fich tragen laffen wollen, die deshalb auch erkennen, daß überall die "Neige des Glases" bitter ift, - diese Naturen in modernem Dichtergeift verfeinert zu feben, ift immer eine literarische Freude und nicht nur für Feinschmecker . .

Feiertagsstimmung liegt über dem Gangen, und ein lodend fehnfüchtiger Dichterton eignet diesem mertwürdigen, hochintereffanten und feinfinnigen Buche.

(Die Literatur Beilage der Samburger Nachrichten vom 28. Juni 1905.)

Ich bitte Gie, auch diese Anzeige zu lefen; auch ftelle ich Sonderabzüge dieser Anzeige ebenfalls gern zur Verfügung. Sochachtungsvoll

Jena.

Hermann Costenoble.